

## ROßDORF BEKOMMT KLIMASCHUTZMANAGER\*IN

Unter dem Titel „Integriertes Klimaschutzkonzept“ wurde eine Vorlage des Gemeindevorstands in der Gemeindevertretersitzung am 6. März behandelt. Ich konnte wegen anderer Verpflichtungen nicht teilnehmen und bedaure dies. Wenn auch erst der Punkt 12 auf der Tagesordnung, hat er vermutlich für uns als Energieverein wichtige und erfreuliche Aspekte.

### Die Vorlage im Gemeindeparlament

Die Vorlage des Gemeindevorstandes lautet: „Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Das integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen wird auf kommunaler Ebene in der Gemeinde Roßdorf umgesetzt. Als Grundlage dient das o.g. integrierte Klimaschutzkonzept inklusive Maßnahmen-sammlung sowie der Kommunalanteil für die Gemeinde Roßdorf. Zur Umsetzung des Konzepts wird unter Vorbehalt einer Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt-, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eine Stelle Klimamanager – zunächst befristet auf drei Jahre – geschaffen. Die Förderquote beträgt hierbei 65 %.

Die Gemeinde Roßdorf setzt sich bis zum Jahr 2030 die Klimaziele, die sich aus dem integrierten Klimaschutzkonzept ableiten.

Damit die Erreichung der Ziele und die Umsetzung der Maßnahmen im Klimaschutzkonzept regelmäßig evaluiert werden können, wird ein Klimaschutz-Controlling eingeführt.“

Es folgt eine Begründung mit 18 Aufgaben, die der bzw. die Klimamanager\*in erledigen soll. In den beiden ersten Aufgaben mit:

- Öffentlichkeitsarbeit z.B. „Runder Tisch – Energie“
- Einbindung bürgerschaftlichen Engagements bei der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts

fühlen wir uns angesprochen, aber auch bei anderen Aufgaben.

Weiter heißt es in der Begründung: „Die Gehaltskosten für die Stelle der/des Klimamanager/in belaufen sich über eine Dauer von 3 Jahren auf ca. 230.000 €. Die Fördermittel in Höhe von 65 % belaufen sich somit auf ca. 150.000 €, so dass der Anteil für die Gemeinde Roßdorf an den Personalkosten sich auf ca. 80.000 € beläuft.“ Die Vorlage wurde bei hoher Zustimmung mit 27 von 31 Stimmen angenommen.

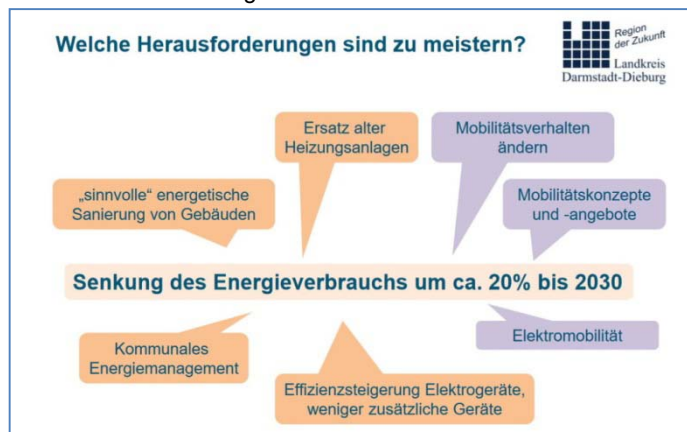


Bild: Auszug aus Präsentation am 07.03.2017 zum finalen Integrierten Klimaschutzkonzept im Sitzungssaal des Kreistags mit den kommunalen Akteuren, Quelle ladadi.de (Anm.: die ca. 20% bis 2030 sind mittlerweile zu wenig und die Zeit ist knapper geworden)

### Die Grundlage

In der Vorlage ist das integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen zitiert. Die Endfassung stammt vom 24.04.2017, ist also etwa drei Jahre alt (siehe <https://www.ladadi.de/wirtschaft-infrastruktur-freizeit/klimaschutz/klimaschutzkonzepte.html>). Seit dem 01.10.2019 hat der Landkreis die Stelle des Kreis-Klimaschutzmanagers besetzt. Möglicherweise war dies einer der Auslöser, auch in Roßdorf die gemeindlichen Aktivitäten zu forcieren. Der hohe Förderanteil des Bundes wird auch dazu beigetragen haben. Die aufgeführten Aufgaben des bzw. der Klimamanager\*in

finden sich teilweise wörtlich bei den Maßnahmen in Anhang 2 – Kommunalteil für die Gemeinde Roßdorf wieder, den wir Ihnen als Auszug reduziert auf die Gemeinde Roßdorf auf unserer Webseite <https://www.regev-rossdorf.de/projekte/runder-tisch-energie/klimamanagement-gemeinde-rossdorf/> bereitstellen.

### Unser Fazit

Wir freuen uns schon darauf, wenn die Stelle kompetent besetzt ist und der bzw. die Klimamanager\*in unser Ansprechpartner sein der Gemeinde wird. Das soll keine Kritik am bisherigen Ansprechpartner sein, sondern wir erkennen sehr wohl, dass er mit den angestammten Aufgaben eher über- als ausgelastet ist. Und wir wünschen uns schon seit langem, dass das bürgerschaftliche Engagement mehr Gewicht bekommt. REG.eV, Claus Nintzel (Vorstand)